



Protokoll
der
ordentlichen Gemeindeversammlung
vom
27. November 2014, 19.30 Uhr
in
der Aula Schulhaus Büttenhardt

Vorsitz:	Silvia Sigg, Gemeindepräsidentin
Protokoll:	Maja Werner-Bachmann, Gemeindeschreiberin
Stimmzähler:	Thomas Buchmann Esther Nägeli
Anwesend: absolutes Mehr	48 Stimmberechtigte 25 Stimmen
Gast	Elsbeth Stamm, Zentralverwalterin

Gemeindepräsidentin Silvia Sigg begrüsst die Stimmberechtigten und insbesondere die beiden Jungbürger Ariane Gfeller und Michael Sigg sowie den neu gewählten Gemeinderat Alex Schlatter. Von den gewählten Stimmzählern sind Thomas Buchmann und Esther Nägeli anwesend.

Die Vorsitzende hält fest, dass die Traktandenliste mit den Erläuterungen fristgerecht zugestellt worden ist. Sie stellt die Traktandenliste zur Diskussion.

Ruedi Gusset stellt fest, dass im Budget der Investitionsrechnung ein Betrag von Fr. 200'000.-- für den Ausbau des Feuerwehrmagazins Büttenhardt als Ersteinsatzort vorgesehen sei. Zudem sei für Februar 2015 eine ausserordentliche Gemeindeversammlung angekündigt, an welcher über einen Beitrag an das Grossmagazin Lohn abgestimmt werden soll. Ruedi Gusset weist auf den direkten Zusammenhang zwischen den beiden Geschäften hin und **stellt den Antrag, dass - zur Wahrung der Einheit der Materie - das Traktandum 3a), Kredit für den Umbau des Feuerwehrmagazins Büttenhardt von der heutigen Traktandenliste gestrichen wird.**

Gemeindepräsidentin Silvia Sigg hält fest, dass der Ausbau des Feuerwehrmagazins Büttenhardt und die Aufwertung als Ersteinsatzort auch erforderlich seien, wenn das Grossmagazin in Lohn nicht gebaut würde.

Ruedi Gusset ergänzt seine vorherigen Ausführungen. Er habe sich im Unteren Reiat erkundigt. Dort hätten vier Gemeinden ein einziges Magazin. Bibern habe eine Garderobe für die Mannschaft aus Bibern. Die Feuerwehrleute der übrigen der Gemeinden hätten ihre Feuerwehrkleider zuhause. Was im Unteren Reiat möglich sei, müsse auf dem Oberen Reiat auch funktionieren. Er wünscht, dass dies nochmals vertieft geprüft werde und hält an seinem Antrag fest.

Das Wort zum Antrag von Ruedi Gusset wird nicht weiter verlangt.

In der durchgeführten Abstimmung beschliesst die Versammlung, dass über das Kreditbegehren von Fr. 200'000.-- für den Ausbau des Feuerwehrmagazins Büttenhardt erst im Zusammenhang mit dem Gemeindebeitrag an das Grossmagazin in Lohn entschieden wird.

Nachdem keine weiteren Änderungen oder Ergänzungen der Traktandenliste gewünscht werden, wird diese wie folgt abgewickelt:

Traktandum 1; Protokoll

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2014 konnte auf der Homepage der Gemeinde eingesehen oder bei der Gemeindekanzlei angefordert werden. Die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission und der Gemeinderat haben das Protokoll geprüft und in Ordnung befunden. Es wird nicht verlesen. Das Wort zum Protokoll wird nicht verlangt.

Antrag: Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2014

Beschluss: In der durchgeführten Abstimmung wird das Versammlungsprotokoll vom 26. Juni 2014 **mit grosser Mehrheit genehmigt.**

Gemeindepräsidentin Silvia Sigg dankt Gemeindeschreiberin Maja Werner für das Verfassen des Protokolls.

Traktandum 2 Jungbürgeraufnahme Jahrgang 1996

Vizepräsident Bernhard von Siebenthal übernimmt im Auftrag der Vorsitzenden die offizielle Aufnahme der Jungbürgerin Ariane Gfeller und des Jungbürgers Michael Sigg ins Aktivbürgerrecht. Bernhard von Siebenthal berichtet, dass die gemeinsame Jungbürgerfeier der Gemeinden Lohn, Stetten und Büttenhardt bereits im Sommer stattgefunden habe. Traditionsgemäss wurde eine Schifffahrt auf dem Rhein durchgeführt.

Er ermutigt die Jungbürger, zu träumen, denn ohne Träume sei das Leben langweilig. Die Umsetzung von Träumen brauche aber Mut, Disziplin und Verzicht. Es soll auch immer geprüft werden, ob es sich um „egoistische“ Träume handle. Ziele sollten so gesteckt werden, dass sie auch anderen nützen. Sei es dem Freundeskreis, dem Dorf oder dem Heimatland.

Bernhard von Siebenthal heisst Ariane Gfeller und Michael Sigg herzlich willkommen im Kreis der Stimmberechtigten und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute. Die Jungbürger erhalten von der Gemeinde Gutscheine für einen Kinoabend.

Traktandum 3 Kreditbegehren

Traktandum 3a) Kredit von Fr. 85'000.--; Sanierung Strassenbelag Kreuzung Buckstrasse/Oberdorf-Strasse bis Einlenker Hauptstrasse

Tiefbaureferent Robert Fisler informiert, dass das Strassenstück ab Kreuzung Buckstrasse/Oberdorfstrasse in Richtung Opfertshofen bis zum Einlenker in die Hauptstrasse ist in einem sehr schlechten Zustand sei. Aufgrund einer Kostenschätzung muss mit Investitionen in der Höhe von Fr. 85'000.-- gerechnet werden. Die Kosten gehen vollumfänglich zu Lasten der Gemeinde. An diese Strassensanierung werden von Seiten des Kantons keine PWI-Beiträge ausgerichtet (PWI = periodische Wiederinstandstellung).

Das Wort zu diesem Geschäft wird nicht verlangt.

Antrag: Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung eines Kredites von Fr. 85'000.-- für die Sanierung des Strassenbelags Strassenstück Kreuzung Buckstrasse/Oberdorfstrasse bis Einlenker Hauptstrasse.

Abstimmung: In der durchgeführten Abstimmung genehmigt die Versammlung den beantragten Kredit von Fr. 85'000.-- für die Strassensanierung im Oberdorf **mit grosser Mehrheit.**

Traktandum 3b) Genehmigung der Investitionen der RWV 2015-2020 in der Höhe von Fr. 643'000.--

Tiefbaureferent Robert Fisler verweist auf die Erläuterungen, welche die Stimmberechtigten zusammen mit der Einladung zur Gemeindeversammlung erhalten haben und wie folgt lauteten:

Die RWV plant in den Jahren 2015 - 2020 verschiedene Investitionen im Leitungsnetz. Zurzeit werden solche Investitionen vom Kanton noch subventioniert. Die Subventionsanträge müssen aber bis Ende 2015 eingereicht werden. Bei späterer Eingabe werden keine Beiträge mehr ausbezahlt. Damit die Projekte in den nächsten Jahren noch subventioniert werden, muss die RWV möglichst rasch den Gesamtbetrag als Subventionsantrag eingeben. Dies erfordert eine Zustimmung der drei Verbandsgemeinden im Oberen Reiat.

Die Investitionen werden danach wie folgt auf die Jahre 2016 - 2020 aufgeteilt

Gesamtinvestitionen 2015 - 2020:

Ersatz Hauptleitungen in der Gemeinde Bütttenhardt

Projekt	Wann	Kosten
Rössli bis Cholrüti Abgang	2015	Fr. 113'000.--
Cholrüti Quartier ab Eingang	2016/2017	Fr. 159'000.--
Dorfplatz bis Hogeracker	2018/2019	Fr. 158'000.--

Ersatz Transportleitungen RWV: Kostenanteile Büttenhardt

Eingang Stettemerstrasse Lohn	2015	Fr. 10'000.--
Chörbli Braatihof	2016	Fr. 128'000.--
Hagenwies - Hasenacker	2017	Fr. 75'000.--

Die Subventionen betragen max. 25 % der beantragten Investitionskosten.

Auf entsprechende Fragen aus der Versammlung erläutern **Gemeinderat Robert Fisler** und der Delegierte der RWV, **Max Leeser**, wo sich die vorerwähnten Leitungsstücke befinden.

Hans Peter Matter ist der Meinung, dass genehmigte Kredite nach zwei Jahren verfallen, wenn die Projekte nicht ausgeführt worden sind.

Max Leeser erläutert, dass es sich um einen Rahmenkredit handle, welcher in allen drei Gemeinden genehmigt werden müsse. Nur so sei es der Reiat-Wasserversorgung möglich, die Subventionen für die Bauprojekte zu beantragen.

Gemeindepräsidentin Silvia Sigg und **Finanzreferent Moritz Marcuzzi** nehmen die Frage von Hans Peter Matter entgegen und sichern ihm zu, dass das Vorgehen beim Amt für Justiz und Gemeinden nochmals abgeklärt werde.

In der weiteren Diskussion stellt **Ruedi Gusset** fest, dass der Betrag von Fr. 10'000.-- für die Transportleitung Eingang Stettemerstrasse Lohn nicht in die Investitionsrechnung aufgenommen wurde.

Gemeindepräsidentin Silvia Sigg kann dieses Versäumnis bestätigen, weshalb bei der Beratung des Voranschlages 2015 unter Traktandum 5 eine Anpassung in Kto. 700.5010 erfolgen muss.

Antrag Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Gesamtbetrages für die Investitionen der RWV für die Jahre 2015-2020 in der Höhe von Fr. 643'000.-- (Anteil Gemeinde Büttenhardt).

Abstimmung: In der durchgeführten Abstimmung wird der Rahmenkredit für die Investitionen der Reiat-Wasserversorgung für die Jahre 2015 – 2020 einstimmig genehmigt.

Max Leeser ist es ein Anliegen, sich im Namen des Vorstandes der Reiat-Wasserversorgung für die Unterstützung und die Genehmigung des Kredites zu bedanken. Sein Dank gilt einerseits den Stimmberechtigten aber auch der Betriebskommission und den Delegierten der RWV aus der Gemeinde Büttenhardt.

Traktandum 4 Kehrlichtgebühren für das Jahr 2015

Wie Umweltreferent Alex Schlatter informiert, drängt sich keine Änderung der Kehrlichtgebühren für das Jahr 2015 auf.

Antrag: Der Gemeinderat beantragt die Festsetzung der Kehrlichtgebühren wie folgt:

Gebührenmarke rot (110 l)	Fr. 4.80
Sperrgutbündel	Fr. 4.80
Gebührenmarke gelb (35 l)	Fr. 1.60
Containergebühr (pro 100 l)	Fr. 4.80
Gebührenmarken für 60-l-ISäcke	Fr. 3.20 (= 2 gelbe Marken)

Abstimmung: In der durchgeführten Abstimmung werden die Kehrichtgebühren für das Jahr 2015 in unveränderter Höhe mit grosser Mehrheit beschlossen.

Traktandum 5 Voranschläge 2015 (inkl. Spezialfinanzierungen und Fonds) und Steuerfuss für das Jahr 2015

Finanzreferent Moritz Marcuzzi verweist auf den Kommentar zum Voranschlag 2015, welcher den Stimmberechtigten zugestellt wurde

In der Investitionsrechnung ist vorsorglich ein Beitrag an das Feuerwehr-Grossmagazin in Lohn in der Höhe von Fr. 95'000.-- enthalten. Dieser Budgetposten muss noch mit einem Kreditantrag verifiziert werden. Nachdem noch keine genauen Zahlen vorliegen, wird das Kreditbegehren erst an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung im Februar 2015 gestellt. Bis zur Genehmigung des Kreditantrages wird der Budgetbetrag mit einem Sperrvermerk versehen. Dieses Vorgehen erfolgt in Absprache mit dem Amt für Justiz und Gemeinden. Nachdem die Stimmberechtigten das Kreditbegehren für den Ausbau des Feuerwehrmagazins von der Traktandenliste gestrichen haben, gilt das gleiche Vorgehen nun auch für den Betrag von Fr. 200'000.-- im Kto. 140.5030.

Die Voranschläge basieren auf einem gleichbleibenden Steuerfuss von 105 %. Die Kreditanträge gemäss Traktandum 3 sind im vorliegenden Voranschlag berücksichtigt.

Das Budget 2015 wird seitenweise beraten.

Ruedi Gusset erkundigt sich, wofür die Fr. 15'000.-- im Konto 029.3195 (Fusionsabklärungen) genau verwendet werden sollen.

Gemeindepräsidentin Silvia Sigg informiert, dass abgeklärt werden soll

- welche Vor-/Nachteile eine Fusion hätte
- wie ein allfälliger Fusionsprozess ablaufen würde
- wie lange ein Fusionsprozess dauern würde
- auf welchen Zeitpunkt eine Fusion realisiert werden könnte

In einer ersten Phase seien Gespräche zwischen den drei Gemeindebehörden von Lohn, Stetten und Büttenhardt vorgesehen, später müsste der Beizug von externen Personen geprüft werden.

Weitere Fragen aus der Versammlung zu einzelnen Budgetposten werden durch die zuständigen Referenten beantwortet.

Hans Peter Matter erkundigt sich nach der grossen Differenz zwischen Voranschlag 2015 und Voranschlag 2014 im Konto 210.3101 (Schule, PC/Internet).

Schulreferentin Silvia Sigg erläutert, dass es sich bei diesem Konto um gemeinsame Kosten der Schulen Lohn und Büttenhardt handle. Es handelt sich um Investitionen im EDV-Bereich, welche in beiden Schulen erforderlich seien und dann anteilmässig auf die Gemeinden Lohn und Büttenhardt verteilt würden.

Ruedi Gusset möchte wissen, was für Fahnen mit den Fr. 12'000.-- im Kto. 309.3110 angeschafft werden sollen

Gemeindeschreiberin Maja Werner erläutert, dass rund 50 Fahnen zur Beflaggung der Hauptverkehrsachsen im Dorf gekauft werden sollten. Vorgesehen seien Flaggen für die Beleuchtungskandelaber, welche Landes-, Kantons- und Gemeindewappen in jeweils einer Flagge vereinen.

Ruedi Gusset wundert sich über den neuen Kostenverteiler für die Strasse zur Liegenschaft Bürgin und für den Unterhalt der Büttenhardter Staag. Seines Wissens habe bisher immer eine hälftige Aufteilung der Kosten zwischen den Gemeinden Stetten und Büttenhardt stattgefunden.

Zentralverwalterin Elsbeth Stamm orientiert, dass der neu zuständige Referent in Stetten die hälftige Aufteilung nicht mehr erlaube.

Hans Peter Matter ergänzt, dass Stetten immer betont habe, bei der hälftigen Aufteilung der Unterhaltskosten handle es sich um ein Entgegenkommen.

Nachdem das Wort nicht weiter verlangt wird, informiert **Gemeindepräsidentin Silvia Sigg**, dass die Voranschläge mit der Erhöhung um Fr. 10'000.-- in Kto. 700.5010 (Wasserleitungen) und dem Sperrvermerk für den Budgetbetrag in Kto. 140.5030 (Ausbau Feuerwehrmagazin) zur Abstimmung gelangen wird.

Michel Brandenberger als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission verliest den Revisorenbericht und beantragt die Genehmigung des Voranschlages 2015 mit einem Steuerfuss von 105 %.

Antrag: Gemeinderat und Rechnungsprüfungskommission beantragen die Genehmigung der Voranschläge für das Jahr 2015 und die Festsetzung des Steuerfusses auf 105 %.

Abstimmung: In der durchgeführten Abstimmung genehmigt die Versammlung den Voranschlag 2015 -unter Berücksichtigung der Anpassungen in Kto. 140.5030 und 700.5010 – mit einem Steuerfuss von 105 % einstimmig.

Traktandum 6 Verabschiedungen

An dieser Stelle verabschiedet **Gemeindepräsidentin Silvia Sigg Tatjana Sanitz**, welche Ende 2014 aus der Schulbehörde Büttenhardt austreten wird. Tatjana Sanitz gehörte der Schulbehörde seit 01. Januar 2009 an. Sie war zuerst Mitglied der Schulbehörde und übernahm später das Amt der Aktuarin. Gemeindepräsidentin Silvia Sigg dankt Tatjana Sanitz für ihren Einsatz in den vergangenen sechs Jahren herzlich. Sie hofft, dass sie während ihrer Amtszeit wertvolle Erfahrungen gemacht habe, welche ihr im privaten wie auch im beruflichen Bereich dienen können. Gemeindepräsidentin Silvia Sigg wünscht Tatjana Sanitz für die Zukunft alles Gute. Die Versammlung verabschiedet Tatjana Sanitz mit einem herzlichen Applaus.

Gemeindepräsidentin Silvia Sigg benützt die Gelegenheit, sich an dieser Stelle bei allen übrigen Gemeindefunktionärinnen und -funktionären herzlich für deren Einsatz und die gute Zusammenarbeit zu bedanken.

Traktandum 7 **Verschiedenes**

Nachdem von Seiten der Referenten keine Informationen anzubringen sind, eröffnet **die Vorsitzende** die Diskussion unter dem Traktandum Verschiedenes.

Arthur Waldvogel hat kein Verständnis dafür, dass der Gemeinderat die Altölsammelstelle beim Entsorgungsplatz aufgehoben hat. Er empfiehlt das Aufstellen eines 200-l-Behälters mit einem verminderten Einlass, damit wirklich nur Altöl in das Fass gelange.

Gemeindepräsidentin Silvia Sigg hält fest, dass der Gemeinderat das Bedürfnis für eine Altölsammelstelle als zu gering eingestuft habe. Es habe mindestens 10 Jahre gedauert, bis der Sammelbehälter voll gewesen ist. Sie nimmt das Anliegen von Arthur Waldvogel entgegen. Der Gemeinderat wird das Geschäft nochmals traktandieren. Die Bevölkerung wird in der nächsten Gmaandsposcht über das weitere Vorgehen informieren.

Hans Waldvogel wünscht Auskunft darüber, weshalb der Gemeinderat der Schule den Auftrag zur Altpapiersammlung entzogen und an die Firma Keller aus Thayngen vergeben hat.

Die Vorsitzende präzisiert, dass es in keiner Weise der Gemeinderat gewesen sei, welche der Schule das Papiersammeln verboten habe. Die Lehrerschaft habe dieses Begehren an den Gemeinderat herangetragen. Nachdem sich vor einigen Jahren in einer Luzerner Gemeinde ein tödlicher Unfall beim Papiersammeln ereignet hatte, sieht sich die Schule ausserstande, die Verantwortung für die Papiersammlung zu übernehmen. Die Schüler würden aber bei der Leerung des Kartonlagers beigezogen.

Das Votum von **Hans Waldvogel** wird von **Hans Bühler** und **Andres Brütsch** unterstützt, welche ebenfalls bedauern, dass der Schule eine Aufgabe entzogen wurde.

Nach erschöpfter Diskussion bedankt sich **Gemeindepräsidentin Silvia Sigg** bei Gemeindeschreiberin Maja Werner und den Mitgliedern des Gemeinderates für die sehr gute Zusammenarbeit.

Den Stimmberechtigten dankt sie für ihr Erscheinen und das Interesse am Dorfgeschehen. Ein besonderer Dank geht an Johanna Derksen und Nicole Bernhard für ihr Engagement für die „Adventsfenster“ im Dezember sowie an die Mitglieder des OK-777-Jahr-Feier. Die Gemeindepräsidentin ist überzeugt, dass es ein schönes Dorffest wird und animiert die Anwesenden, zum Gelingen dieses Festes ebenfalls beizutragen.

Zum Schluss dankt **die Vorsitzende** allen Anwohnerinnen und Anwohnern für ihr Verständnis für die Einschränkungen, welche im Bereich der verschiedenen Baustellen im Dorf zurzeit bestehen. Sie wünscht allen eine schöne Adventszeit und gute Gesundheit. Schon heute lädt sie Alle ganz herzlich zum Neujahrsapéro vom 4. Januar 2015 ein.

Die Versammlung wird um 21.50 h geschlossen. Wie es bereits Tradition ist, sind alle Anwesenden herzlich zum Apéro im Anschluss an die Versammlung eingeladen.

Büttenhardt, 28. November 2014

Für das Protokoll:

Maja Werner, Gemeindeschreiberin